



## NÜRNBERGER LAIENFORUM FÜR PSYCHOANALYSE

**Mittwoch, 10. April 2019**

**Mittwoch, 05. Juni 2019**

**Mittwoch, 03. Juli 2019**

**Lektüre-Kurs „Freud im Original lesen“**

**Sigmund Freud, Totem und Tabu (1912-13)**

Einige Übereinstimmungen im Seelenleben der Wilden und der Neurotiker

**mit Dr. Bernd Deininger**

Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am  
Krankenhaus Martha-Maria Nürnberg

**Ort:** Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (Krankenhaus  
Martha-Maria Nürnberg), Mutterhaus 1.Stock, Stadenstraße 64 A, 90491  
Nürnberg



## NÜRNBERGER LAIENFORUM FÜR PSYCHOANALYSE

**Sigmund Freud - Totem und Tabu (1912-13) .**

Einige Übereinstimmungen im Seelenleben der Wilden und der Neurotiker

Totem und Tabu enthält die wesentlichen Elemente seines Beitrags zur Sozialanthropologie. Freud entwickelt darin die Theorie, dass die Ursprünge fast sämtlicher späteren sozialen und kulturellen Institutionen sich von der „Urhoede“ und der „Tötung des Urvaters“ ableiten ließen. Das Buch blieb lebenslang sein Lieblingswerk; er verwies ständig darauf und zitierte aus ihm. Thomas Mann zählte dieses Werk zu den literarischen Arbeiten Freuds, die den stärksten Eindruck auf ihn gemacht haben. (Editorische Vorbemerkung zur Studienausgabe, Fischer Taschenbuch Verlag, 2000) Sie finden diesen Text auch im Internet im Rahmen des Projekts Gutenberg.de, das klassische Literatur für private Zwecke kostenlos zur Verfügung stellt. <http://gutenberg.spiegel.de/buch/totem-und-tabu-931/1>

*Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen: [www.psychanalyse-laienforum.de](http://www.psychanalyse-laienforum.de)*

*NLFP c/o Margareta Müller, Metthingstraße 35, 90480 Nürnberg; T 0911 / 2875674; E-Mail: [psychanalyse.laienforum@freenet.de](mailto:psychanalyse.laienforum@freenet.de)*

*Vorstand: Margareta Müller - Herta Beckler - Doris Kugler - Hélène Nguyen-Breitinger - Hartmut Haubold; Wissenschaftlicher Beirat: Dr. Bernd Deininger- Dieter Meier -  
Dr. Elke Metzner - Prof. Dr. Walter Pontzen - Dr. Wolfgang Schmidbauer*